

**Leseproben aus:**

Katharina Lanfranconi

**manchmal geh ich nachts zum spiegel**

manchmal geh ich  
nachts zum spiegel

schau mir  
in die flackeraugen

die sich ferne  
aller wunder

in ihr eignes  
bildnis saugen

trauerschwarz im  
nachtgesichte

hängt der mund  
ein dunkles siegel

hütet wilde  
schlachtenlieder

die schon morgen  
nicht mehr taugen

\*

**zählreim**

gezaudert  
verschoben  
mitnichten gewagt

gewichtet  
berechnet  
mit mühe geplagt

verwechselt  
erstickt  
die nägel genagt

gelogen  
betrogen  
die wahrheit gesagt

\*

rotkäppchen  
mädchen  
trippelst im wald

dein mund  
ist rot  
dein herz gar kalt

das schürzchen  
kurz im  
körbchen brot

der wolf ist hübsch  
und beisst dich  
tot

\*

leg dich zu mir  
schau nach oben  
in den blauen  
schimmerhimmel  
siehst du dort

in rosa handschuhn  
bis zum ellenbogen  
sitzt ein engel  
und reisst wolken  
in fetzen